

Informationen für die Angehörige

Liebe Angehörige unserer Bewohnerinnen und Bewohner

Im Alterszentrum Bussnang der Stiftung Liebenau ist es unser Ziel, den Menschen ein Zuhause zu bieten, in dem sie sich sicher und wohl fühlen. Dabei soll die verbleibende Lebenszeit von Wertschätzung, Wohlwollen und bereichernden Begegnungen geprägt sein. Die Würde und der Respekt der Bewohnenden sind für uns von höchster Bedeutung. Daher setzen sich die Mitarbeitenden aktiv dafür ein, die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner zu erfragen und in die Pflege und Betreuung einzubeziehen.

Die bestmögliche Lebensqualität für jeden einzelnen Bewohnenden zu erreichen, ist unser zentrales Anliegen. Dabei werden sowohl die Fähigkeiten der Person als auch das soziale Umfeld berücksichtigt. Das Recht auf Selbstbestimmung (Autonomie) bleibt dabei bis zum Lebensende stets gewahrt.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Gesamtkonzepts ist die Palliative Care. Sie ermöglicht es, in der letzten Lebensphase die bestmögliche Lebensqualität zu erhalten. Unser Fokus liegt nicht auf der Verlängerung des Lebens, sondern auf der Linderung belastender Symptome und der Minderung von Leiden. Palliative Care umfasst dabei nicht nur pflegerische und medizinische Maßnahmen, sondern auch psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung.

Dies gelingt nur durch die enge Zusammenarbeit eines interprofessionellen Teams, das sich aus Pflegenden, Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten, Aktivierungsfachkräften, dem Gastro- und Hauswirtschafts- Team, freiwilligen Helferinnen und Helfern, Seelsorgern sowie weiteren Fachkräften zusammensetzt. In dieser Zusammenarbeit stehen immer die Bedürfnisse der Bewohnenden und ihrer Familien im Mittelpunkt, um eine würdevolle und respektvolle Betreuung sicherzustellen.

Mit unserer Tätigkeit möchten wir den Bewohnenden signalisieren, dass wir jederzeit für sie da sind und stets in ihrem besten Interesse handeln. Dabei richten wir uns stets nach der individuellen Situation der jeweiligen Person und gehen auf ihre spezifischen Bedürfnisse und Lebensumstände ein.

Im Rahmen unserer palliativen Haltung setzen wir uns intensiv mit der fortschreitenden Krankheit der Betroffenen auseinander und beziehen ihre Erfahrungen, ihr Umfeld sowie ihre Lebensgeschichte mit ein. Ebenso berücksichtigen wir ihre Überzeugungen, ihren Glauben und die persönlichen Einstellungen zum Thema Leiden, Abschiednehmen, Sterben und Tod.

Um dieser Haltung gerecht zu werden, arbeiten wir im Alterszentrum Bussnang der Stiftung Liebenau mit dem Bezugspflegeansatz und einem familien- sowie personenzentrierten Pflegekonzept. Zusätzlich integrieren wir in die tägliche Pflege praxisorientierte Konzepte wie Basale Stimulation, Kinaesthetics und Validation, um den Bewohnenden eine umfassende und einfühlsame Betreuung zu ermöglichen.

Bezugspflege

Im Alterszentrum Bussnang der Stiftung Liebenau arbeiten wir mit einem individuell angepassten Bezugspflegemodell. Dies bedeutet, dass jedem Bewohnenden zu Beginn eine Dreiergruppe von Bezugspersonen zugeteilt wird, bestehend aus einer diplomierten Pflegefachperson, einer Fachfrau Gesundheit und einer Assistenzperson mit klar definierten Aufgaben.

In der Bezugspflege legen wir besonderen Wert auf drei wesentliche Aspekte:

Verantwortung

Es ist eindeutig festgelegt, welche Person über einen längeren Zeitraum als Hauptansprechpartner für den Bewohnenden fungiert. Diese Person ist zusammen mit den Angehörigen und dem Bewohnenden verantwortlich für die Planung und Durchführung der Pflege und Betreuung.

Kontinuität

Wir streben eine regelmässige Präsenz der Bezugspflegepersonen an, um eine konstante Beziehung zu gewährleisten. Diese Kontinuität fördert die Qualität der Beziehung zwischen den Pflegenden, den Bewohnenden und deren Angehörigen. Die verantwortliche Pflegefachperson übernimmt nicht nur die administrative Verantwortung, sondern sucht auch den direkten Kontakt zur Pflege, um gemeinsam mit dem Bewohnenden und/oder der Familie die Pflegeziele und -massnahmen zu überprüfen und Entscheidungen zu treffen.

Direkte Kommunikation

Durch die Festlegung einer festen Ansprechperson wird die Kommunikation zwischen den Bezugspersonen, den Bewohnenden, deren Angehörigen sowie anderen internen und externen Stellen optimiert und koordinierter.

Dies sorgt für einen reibungslosen Informationsfluss und eine klare Verantwortungsstruktur.

Angehörige

Im Alterszentrum Bussnang der Stiftung Liebenau verstehen wir unter Angehörigen nicht nur die biologischen Verwandten einer Person, sondern alle Menschen, die für unsere Bewohnerinnen und Bewohner von grosser Bedeutung sind und eine enge emotionale Bindung zu ihnen pflegen.

Aus diesem Kreis der Angehörigen bitten wir die Bewohnerinnen und Bewohner, eine vertrauensvolle Kontaktperson für die Pflege zu benennen. Diese Person übernimmt die Rolle als zentrale Ansprechperson und Bindeglied zwischen den Bewohnern, dem Pflegeteam und den Angehörigen. Es sollte sich dabei um eine Person handeln, zu der eine besonders enge und vertrauensvolle Beziehung besteht.

Um eine solche Beziehung aktiv aufzubauen und zu fördern, begleiten wir die Bewohnenden und ihre Angehörigen gemäss dem familienzentrierten Pflege- und Betreuungsansatz nach Wright und Leahey. Gemeinsam mit den Bewohnern und ihren Angehörigen laden wir zweimal jährlich – oder bei Bedarf – zu einem Familiengespräch ein. In diesen Gesprächen werden Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche besprochen und ein individueller Betreuungs- und Behandlungspfad abgestimmt.

Geschützter Wohnbereich

Der geschützte Wohnbereich im Alterszentrum Bussnang der Stiftung Liebenau bietet eine sichere und angepasste Umgebung für Bewohnerinnen und Bewohner, die aufgrund von Demenzerkrankungen oder Verhaltensauffälligkeiten besonderen Schutz und Betreuung benötigen.

Eine Aufnahme in diesen Bereich erfolgt nach einer Standortbestimmung durch das multidisziplinäre Betreuungsteam und in Absprache mit den Angehörigen. Gründe für eine Aufnahme können Weglaufgefahr, Konflikte im Gruppenleben, ausgeprägte Verhaltensauffälligkeiten, Fremd- oder Selbstgefährdung sowie Überforderung durch soziale Interaktionen sein.

Ziel des geschützten Wohnbereichs ist es, Sicherheit zu gewährleisten, ein harmonisches Umfeld zu schaffen, individuelle Betreuung anzubieten und die Bewohnerinnen und Bewohner vor Überforderung sowie sozialem Druck zu schützen.

Dieser Bereich ermöglicht eine gezielte Unterstützung, die das Wohlbefinden und die Lebensqualität fördert.

Reanimation

Die Frage nach Reanimationsentscheidungen kann für alle Beteiligten eine große emotionale Herausforderung darstellen. Aus diesem Grund bitten wir die Bewohnenden oder deren gesetzliche Vertretung bei Eintritt, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, ob lebensrettende Maßnahmen (Reanimation: Ja oder Nein) gewünscht sind.

Wir empfehlen urteilsfähigen Bewohnenden, ihre Wünsche in einer Patientenverfügung festzuhalten. Für die Beratung kann der Hausarzt oder die Hausärztin sowie das diplomierte Pflegepersonal beiziehen werden.

Patientenverfügung

Selbstbestimmung ist ein fundamentales Recht jedes Bewohners. In einer Patientenverfügung können persönliche Wünsche und Vorstellungen zu medizinischen Behandlungen klar festgehalten werden – auch für die Zeit nach dem Tod. Sie bietet eine wertvolle Unterstützung und Entlastung für die Bewohner sowie ihre Angehörigen. Durch die transparente Dokumentation werden die Wünsche und Bedürfnisse für alle Beteiligten nachvollziehbar und respektiert.

Palliativer Betreuungsplan

Als Unterstützung in der palliativen Versorgung dient der Palliative Betreuungsplan als Ergänzung zur Patientenverfügung. Insbesondere in Fällen, in denen keine Patientenverfügung vorliegt, bietet er Orientierung für das Betreuungsteam und die Familie. Mit diesem Plan können die stabilen Lebensbereiche des Bewohners in spezifischen palliativen Situationen gezielt in den Mittelpunkt gestellt werden. Die Wünsche und Bedürfnisse des Bewohners, die das übergeordnete Therapieziel darstellen, bilden dabei die Grundlage. Darauf basierende Massnahmen werden dokumentiert und entsprechend umgesetzt.

Vorsorgeauftrag

Mit einem Vorsorgeauftrag (Art. 360–369 ZGB) kann festgelegt werden, wer bei eigener Urteilsunfähigkeit die Betreuung, Vermögensverwaltung und rechtlichen Angelegenheiten übernimmt. Der Vorsorgeauftrag muss handschriftlich geschrieben oder von einem Notar beglaubigt werden.

Suizidbeihilfe

Wir wissen, dass es Menschen gibt, die ihr Lebensende selbst bestimmen möchten (Suizidbeihilfe). In solchen Fällen suchen wir das Gespräch mit den Betroffenen, um gemeinsam die bestmögliche Lösung zu finden. Suizidbeihilfe ist im Alterszentrum Bussnang der Stiftung Liebenau möglich. Unser Ziel ist es jedoch, die palliative Grundversorgung so zu optimieren, dass der Wunsch nach einem selbstbestimmten Tod in den Hintergrund rückt.

Ärztliche Versorgung

Unsere Bewohner können die Betreuung weiterhin durch ihren eigenen Hausarzt oder ihre eigene Hausärztin erhalten oder zum Heimarzt des Alterszentrums Bussnang der Stiftung Liebenau wechseln, der regelmässig Visiten durchführt. Zusätzlich arbeiten wir eng mit Palliative Plus Münsterlingen zusammen, einem spezialisierten Dienst für Palliative Care. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit dem externen Alterspsychiatrischen Dienst Thurgau, der fachkundige Unterstützung bietet.

Liebenau Bussnang

Abschiedsrituale

Im Alterszentrum Bussnang der Stiftung Liebenau kann die Familie in der Sterbephase rund um die Uhr bei ihrem geliebten Menschen sein. Sie wird einfühlsam begleitet und entsprechend ihren Bedürfnissen beim Abschiednehmen und in der Trauer unterstützt.

Im Rahmen von Spiritual Care wird auch die Zeit zwischen dem Tod und der Trauerfeier bewusst und individuell gestaltet. Angehörige, Mit-Bewohnende und das Betreuungsteam haben die Möglichkeit, den Abschied nach den jeweiligen Bedürfnissen persönlich und würdevoll zu gestalten.

Liebe Angehörige

In der Liebenau Bussnang stehen Sie und ihr Angehörige (Bewohnende) im Mittelpunkt. Wir begleiten Sie professionell, einfühlsam und mit Respekt. Bei Fragen oder Anliegen sind wir jederzeit für Sie da.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.